

FOCS CLASSIC DAY

«Dream Machines» – auf zwei und vier Rädern!

Auf dem kurz geschnittenen Golfrasen im Emmental standen heuer auch Zweiräder von MV Agusta inmitten der Ferrari und Dino. Und klassische «Traumwagen» anderer Marken. Der FOCS wagte an seinem 6. Classic Day Neues.

Ein kräftiger Motor – bei den einen dezent säuselnd, bei anderen wild fauchend – sowie ein hinreissendes Blechkleid, den Fahrtwind in den Haaren und ein breites Grinsen im Gesicht, ein leeres Sparschwein zwar, dafür bewundernde Blicke des Publikums am Strassenrand... die Traummaschine auf zwei oder vier Rädern blieb damals für die Meisten unerreichbar.

Heute stehen sechshundsechzig „Dream Machines“ nebeneinander. Rassige, bildschöne Ferrari und Dino, imposante Bentley und Rolls-Royce. Dazu gesellen sich bezaubernde Klassiker von Porsche, Jaguar, Dallara, Alvis-Riley - und ein legendärer Ford GT 40!

Als diesjährige Gastmarke wurden die Mitglieder des Rolls-Royce & Bentley Club Schweiz (RREC) herzlich willkommen geheissen. Das gegenseitige Interesse war verblüffend – und inspirierend zugleich.

Perfektion – nur das Beste

«The quality remains after the price is forgotten». Als Inbegriff von Luxus und Perfektion gelten Rolls-Royce wie Bentley als das Beste, was britische Ingenieurskunst zu leisten vermag. Ob als gefürchtete Siegerwagen in Le Mans der 1920er Jahre oder als Automobil gekrönter Häupter verströmen die kräftigen Wagen mit ihren markanten Kühlern noch heute etwas ganz Besonderes.

Wahnsinn – auf zwei Rädern

Wussten Sie, dass Enzo Ferrari auch Motorräder liebte? Drei Jahre nach der Gründung der Scuderia Ferrari debütierten die Zweiräder 1932 mit einem Sieg. Der Motorradsport sei eine gute Schulung für die Fahrer. So verdienten sich die zwei Ferrari-Asse Tazio Nuvolari und Achille Varzi ihre ersten Sporen auf zwei Rädern ab.

John Surtees gewann zwischen 1956 und 1960 gleich sieben Mal die Weltmeisterschaften der 350 und 500cc Klasse auf Motorrädern des italienischen Motorradherstellers MV Agusta. 1963 wurde er von Ferrari verpflichtet. Bereits ein Jahr später war er Formel-1-Weltmeister. Surtees ist bis heute der einzige Fahrer, der im Motorradsport und in der Formel 1 Weltmeister wurde.

MV Agusta gewann zwischen 1945 und 1977 auf zwei Rädern alles: 37 Konstrukteurs-Weltmeistertitel, 34 Klassensiege der berühmt-berüchtigten Isle of Man TT und hunderte weiterer Rennsiegen. Conte Giovanni Agusta baute – wie Enzo Ferrari bei den Rennwagen – die schnellsten und begehrtesten Motorräder der Welt.

Träume werden wahr

Zum sechsten Mal fand der inzwischen legendäre FOCS Classic Day im Golf Emmental statt. Zum sechsten Mal begrüßte Raphael Weibel als Organisator und FOCS Präsident die Mitglieder und Gäste. Zum sechsten Mal komplett ausgebucht mit 66 Fahrzeugen und 120 Personen. Sogar aus Paris ist ein Ehepaar mit seinem Wagen angereist! Und zum sechsten Mal fand der Anlass bei schönstem Sonnenschein statt – das ist wie ein Sechser im Lotto!

Nach einer Fahrt durch die malerische Hügellandschaft des Emmentals – durch verträumte Weiler, über die Fritzenfluh und entlang herausgeputzter Bauernhäuser – nahmen die hungrigen Mäuler Platz. An der langen Tafel inmitten ihrer automobilen Preziosen genossen sie ein köstliches Mittagessen. Die fröhliche, ausgelassene Stimmung zeugte auch in diesem Jahr von der einzigartigen „FOCS-Atmosphäre“.

Der nächste Classic Day wird am Sonntag, den 11. August 2024 wiederum im Golf Emmental stattfinden. Als Gastmarke wird Alfa Romeo erwartet – und „cuore sportivo“ wird das Motto sein. Sie dürfen sich freuen!

(Text: Raphael Weibel; Fotos: Hans-Peter Thoma)